

# Richtig lüften: Schimmel vermeiden

Mit durchdachtem Lüften lässt sich nicht nur Heizenergie sparen, sondern auch Schimmel vermeiden, weiß das Immobilienportal [Immowelt.de](http://Immowelt.de).

Nicht nur die richtige Dämmung, auch richtiges Lüften spart bares Geld beim Heizen. Viel besser als dauerhaftes Kippen während der Heizperiode ist, ab und zu gut durchzulüften, um Schimmelbildung bei Häusern mit guter Außendämmung zu vermeiden. Einmal täglich lüften reicht nicht. Die Fenster sollten bei abgedrehten Heizkörpern mehrmals täglich weit, aber nur kurz geöffnet werden. Grundsätzlich gilt: Je niedriger die Außentemperatur ist, desto kürzer sollten auch die Lüftungszeiten sein, berichtet das Immobilienportal [Immowelt.de](http://Immowelt.de). Vier bis sieben Minuten Stoßlüftung reichen üblicherweise aus, denn nur so bleibt die Wärme in Möbeln und Wänden gespeichert und erwärmt die Frischluft. Dauerlüften hingegen kühlt die Räume aus.

Morgens und abends sollte möglichst ein kompletter Luftwechsel vorgenommen werden, am besten als Durchzug. Darüber hinaus sollte tagsüber in den Räumen, in denen sich Personen aufgehalten haben, nochmals gelüftet werden. Bei nicht belegten Räumen genügt der automatische Luftaustausch durch die Fugen zur Lüftererneuerung. Regen sollte grundsätzlich nicht vom Lüften abhalten. Wenn es nicht gerade zum Fenster hereinregnet, ist die kalte Außenluft trotzdem trockener als die warme, feuchte Zimmerluft und bannt die Schimmelgefahr.

Lüftungsanlagen können einem die lästige Pflicht abnehmen. Mittlerweile existiert ein großes Angebot an kontrollierten Wohnungslüftungssystemen mit gleichzeitiger Wärmerückgewinnung, die noch nachträglich in fast jedes Haus eingebaut werden



Richtiges Lüften verbessert das Wohnklima und spart Energie. **Foto: VELUX Deutschland GmbH**

können. Sie verwerten gleichzeitig die in der Abluft enthaltene Wärme und sind dadurch energiesparend. Bis zu 90 Prozent der Abluftwärme kann so zurückgewonnen werden.

Quelle: [Immowelt.de](http://Immowelt.de)